



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Brevier der Eleganz

Sydow, Johanna von

Leipzig, 1879

Vorwort.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54003)

Vorwort.

Es ist das vorliegende Büchlein zunächst als Vervollständigung meines Moden- und Toilettenbreviers gedacht worden. Die eingehende Behandlung der Geschichte der Moden in jenem Brevier hatte meinen Wunsch, unseren Frauen gleichzeitig dasselbe zu einem möglichst vielseitigen Rathgeber in den praktischen Fragen ihres Putztisches zu gestalten, nur hinsichtlich des Allgemeinsten realisiren lassen; ja die Prägnanz der räumlichen Rücksichten hatte den Inhalt selbst um einige solcher Fragen kürzen müssen.

Ich meine in der freundlichen Theilnahme, welche das Modenbrevier gefunden, auch einiges Interesse erkannt zu haben, daß eine Ergänzung und Vervollständigung dieses Moden- und Toilettenbuches eintrete und dasselbe als ein Ganzes abrunde. Einem Thema gegenüber, das so unererschöpflich ist, das gorgonengleich mit jedem abgeschlagenen Haupt zwei neue zu bekommen scheint, wird der Versuch einer Vervollständigung nun allerdings der offene Ring bleiben, den jeder Tag dehnt, um ein Glied erweitert, aber nimmer schließt, und auch das Brevier der Eleganz wird nur ein solches sein.

Aber jenes praktische Interesse der Frau an den ästhetischen Bedingungen und Wirkungen ihrer Toilette,

Vorwort.

an Rathschlägen ökonomisirender Natur hinsichtlich der Verwerthung und Umgestaltung unmodisch gewordener oder halb aufgenutzter Details ihres Anzuges, wird eine Menge mit Fleiß und Sorgfalt gewählten Materials in diesem Buche finden können, und bescheidene Ansprüche mögen, wie ich hoffe, freundlich darüber urtheilen.

Es sind die Anleitungen des Breviers bewährten Quellen zu danken. Die kosmetischen Rathschläge, die dasselbe bietet, haben die Gewissenhaftigkeit der Dr. Klenke'schen Beobachtungen und Untersuchungen zur Grundlage. Die ausgewählten Beiträge des Rezeptschreins sind mit den Empfehlungen der mir nahe stehenden Zeitschrift „Der Bazar“ ausgestattet, insofern derselbe auf bewährte Erfahrungen hin das Lehrmaterial von Wilhelmine Buchholz gern hervorhebt.

Wenn in jenem und diesem Material nun auch als Ergänzungstheil des Moden- und Toilettenbreviers gedacht, ist das Brevier der Eleganz doch ein durchaus in sich abgerundetes, unabhängiges Ganze, das keineswegs den Vorgang jenes Büchleins zur Bedingung hat, vielmehr von dem Wunsche gestaltet wurde, auch selbständig die Summe seiner Aufgaben zu lösen: Dem Toilettenzimmer der Frau ein praktischer Rathgeber zu sein.

Der Anhang der „Lösen Plaudereien“, der sich in seiner Materie theilweise an den Rahmen dieser Aufgabe nicht bindet, ist als eine anspruchslos gebotene Zugabe anzusehen.

Berlin, im Jahre 1879.

J. v. Sydow.